

Von Runde zu Runde Schippe draufgelegt

26. SEPTEMBER 2009

REUTLINGEN. Dass vor einer Landesmeisterschaft viel und ausführlich trainiert wird, ist selbstverständlich. Bei Reiner und Rosita Aust von der Tanzsportabteilung der TSG 1862 Weinheim bedeutete das dieses Jahr vor allem Arbeit an der Haltung, an der Präsenz und der Spannung. Neben dem tänzerischen Können, das die Weinheimer über Jahre aufgebaut haben, können diese Faktoren auf einer Meisterschaft entscheidend sein. Nicht selten brannnten so nach einem Training bei Standardtrainer Patrick Zimmermann die Arme und Schultern.

Die Turniere in der Senioren-III-S-Klasse, die als Vorbereitung zur Landesmeisterschaft getanzt wurden, liefen zwar gut, aber noch nicht optimal. Bei der baden-württembergischen Landesmeisterschaft in Reutlingen lief der erste Tanz schon sehr gut, aber nach Einschätzung des Trainers noch zu verhalten. Die Devise lautete also Angriff. Ab dem

Tango sollten die Weinheimer mehr Risiko gehen, alles aus sich herausholen, keine Zurückhaltung zeigen und sofort den Wertungsrichtern klar machen, wer hier gewinnen will. Durch die Rückmeldung vom Publikum kamen Reiner und Rosita Aust immer besser in Schwung und legten von Runde zu Runde eine Schippe drauf.

Zum Finale der besten sechs Paare qualifizierten sie sich souverän, aber zu diesem Zeitpunkt nur mit der zweitbesten Wertung. Im Finale dann setzten sie alles auf Angriff. Im Langsamen Walzer war die Wertung noch sehr gemischt und die beiden registrierten nicht einmal, dass sie trotz nur drei Einsen bereits diesen Tanz gewonnen hatten. Ab dem Tango ließen sie allerdings keinen Zweifel mehr daran, wer hier gewinnen sollte. Mit klaren Majoritäten auf dem ersten Platz entschieden sie alle weiteren Tänze ebenso für sich. Schon vor dem Abschlusstanz, dem



Reiner und Rosita Aust von der Tanzsportabteilung der TSG 1862 Weinheim legten im Finale der Landesmeisterschaft ab dem Tango so richtig los.

Quickstep, war klar, dass sie den Titel sicher hatten. Nun mussten nur noch einmal die letzten Kräfte mobilisiert werden.

Dies gelang, wenn auch nach vier getanzen Runden mit einiger Mühe. Der Dank der Weinheimer

Spitzentänzer geht an dieser Stelle an ihren Trainer Patrick Zimmermann, der nicht nur das Training die ganzen Jahre begleitet hat, sondern auch anwesend war, um Reiner und Rosita Aust vor Ort einzustellen und Tipps zu geben.